

Otto Reichert

Geboren am 8. Juni 1883 in Offenbach als Sohn des Likörfabrikanten Adam Reichert. 1906 Bekanntschaft mit Rudolf Koch. 1912 Aufgabe des väterlichen Geschäfts um Künstler zu werden. Studium an der *Kunstgewerbeschule* in Offenbach. Ab 1915 freischaffender Künstler. 1921–1949 Lehrbeauftragter für Schrift an der *TH Darmstadt*. Gestorben am 25. August 1956 in Offenbach.

Sein Nachlass wurde dem Klingspor-Museum als Dauerleihgabe anvertraut; darunter handgeschriebene Blätter und Bücher, Exlibris, Kleingraphik und Wappen, Buch- und Schutzmarken.

Dem Deutschen Buchgewerbeverein Leipzig,
dem verdienstvollen Förderer deutscher Buch=
kunst und erfolgreichen Kämpfer für die
Anerkennung deutscher Leistungen in der
ganzen Welt, zum 50jährigen Jubiläum
unsere herzlichsten Glückwünsche.

Frankfurt am Main Ludwig & Mayer
Schriftgießerei

Reichert-Gotisch (1934).

Die Schrift wurde von dem Offenbacher Stempelschneider Georgi 1929 geschnitten. Dies ist die einzige bekannte öffentliche Anwendung, die in in einer graphischen Fachzeitschrift gezeigt wurde. Sie wurde nicht für den Verkauf freigegeben und es existiert auch kein komplettes Figurenverzeichnis.